



PATRIARCH

Vom Pionier zum Evergreen – ein Jahrzehnt Patriarch Robo-Advisor „truevest“!

Spitzenprädikat „top“ von der „Börse am Sonntag“ verliehen bekommen

Manchmal rast die Zeit einfach. Es kommt einem noch wie gestern vor, als die Patriarch mit einem Paukenschlag ihren Robo-Advisor unter der neuen Marke „truevest“ (www.truevest.de) als absolute Innovation 2016 an den Start gebracht hat. Damals beinahe noch ein kleines Experiment, so hat sich das beliebte Tippgeber- und Selbstentscheidertool mittlerweile zu einer festen Institution im Anlegermarkt entwickelt und hat einen echten Standard gesetzt. Und seit damals ist gerade erst ein Jahrzehnt vergangen.

QUALITÄT UNVERÄNDERT HOCH

Da insbesondere der Technologiebereich sich ja rasend schnell entwickelt und der Robo-Advisor-Markt mittlerweile boomt und reichlich Wettbewerber hervorgebracht hat, lässt der jüngste Segmentvergleich hierzu von der „Börse am Sonntag“ erfreulich aufhorchen. Denn nur die besten aller dort getesteten Robo-Advisors wurden mit dem Prädikat „top“ ausgezeichnet. Darunter eben auch „truevest“.

RANKING NACH KUNDEN-ZUFRIEDENHEIT

Das Alter des jeweiligen Robo-Advisors ist somit in Sachen Qualität offensichtlich kein Hindernis. Eigentlich auch nicht verwunderlich, denn das „Börse am Sonntag“-Ranking ist keine Technik-Features-Battle, sondern eine Rangliste nach Kundenzufriedenheit. Befragt wurden im Mai 2026 über 6000 Nutzer von 44 digitalen Vermögensverwaltern

zu Aspekten wie Anlagestrategie, Portfolioverwaltung oder Kostenstruktur. Dass „truevest“ hier überzeugt, überrascht nicht, denn schließlich investiert das beliebte Selbstentscheidertool in die bewährten PatriarchSelect-Fondsvermögensverwaltungs-Strategien mit rund 60 Millionen Euro Volumen und bis zu knapp 24 Jahren belegbarer Historie. Dazu in breiter Streuung und mit professioneller Beratung durch die DJE Kapital AG oder die Greiff capital management AG.

SPEZIELLE KUNDENGRUPPE

Doch welche Kunden investieren überhaupt ihr Geld über einen Robo-Advisor? Grundsätzlich gibt es ja Kunden, die vertrauen in Fragen der Geldanlage einem Berater. Und es gibt Kunden, die agieren eigenständig, indem sie sich permanent informieren und ihre Zielinvestments selbstständig aussuchen. Robo-Advisor-Kunden liegen irgendwo dazwischen. Es sind Kunden, deren Geldanlage nach einer Eingangsbefragung hinsichtlich ihrer Risikoneigung eingruppiert wird und die fortan entsprechend das angelegte Geld gemäß dieser Einstufung professionell, doch vollautomatisch verwalten lassen. Ohne Betreuung, pflegeleicht und ohne großen Aufwand, dafür jedoch sehr effizient und kostengünstig. Denn normalerweise erheben Robo-Advisor keinerlei Einstiegs- und Depotgebühren. So auch „truevest“. Was ein Investment insbesondere kostenseitig sehr attraktiv werden lässt. Oft sind es auch moderne, eher technikaffine Kapitalanleger, welche die schlanke Abwicklung einer

Depoteröffnung vom heimischen Sofa aus mit elektronischer Unterschrift und Videolegitimation sehr zu schätzen wissen.

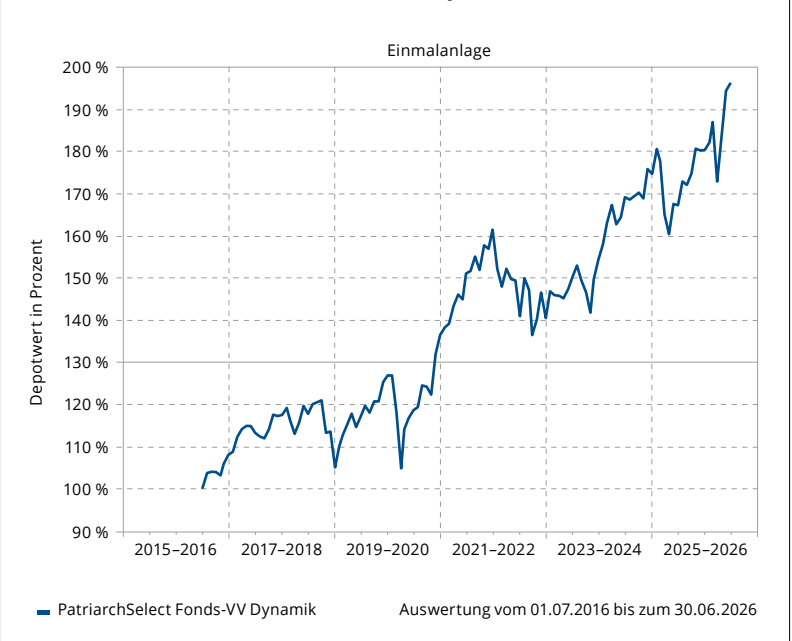
TIPPGEBER-VARIANTE WIRD IMMER BELIEBTER

Doch es gibt noch eine weitere Gruppe von Robo-Advisor-Investoren. Solche, die von selbst gar nicht auf diese Lösung aufmerksam geworden wären! Denn Robo-Advisor aller Couleur bedienen sich gerne sogenannter „Tippgeber“ als Zuführer von Kunden. Tippgeber ist jemand, der einem Dritten auf den jeweiligen Robo-Advisor aufmerksam macht und ihm diesen empfiehlt. Schließt der Empfehlungsnehmer danach ein neues Depot ab, erhält der Tippgeber dafür eine jährlich wiederkehrende Tippgebervergütung, solange das Depot Bestand hat. Ein lukratives Geschäft, insbesondere da man, um als Tippgeber zu fungieren, keinerlei Vermittlungslizenz benötigt. So stießen viele bisherige Robo-Advisor-Kunden erst über einen Tippgeber auf die lukrative Investitionsmöglichkeit in den jeweiligen Robo. Eine Win-Win-Situation für Anleger, Tippgeber und Robo-Advisor-Anbieter, die auch „truevest“ intensiv nutzt. Die Vergütung für einen Tippgeber beträgt dabei ordentliche 0,5 Prozent p. a. des jeweiligen aktuellen Depotwertes des zugeführten Kontaktes.

LOHNT SICH EIN ROBO-INVESTMENT?

Bleibt noch die Frage, ob sich ein Investment in einen Robo-Advisor, beispielsweise in „truevest“, auch lohnt? Dazu ein Beispiel. Wer angenommen vom Start von „truevest“ vor zehn Jahren in die offensive Strategie „PatriarchSelect Dynamik“ eingezahlt hätte, hätte sein Kapital bis heute ziemlich exakt verdoppelt. Hier greift die alte mathematische Faustformel „bei sieben Prozent Nettorendite pro Jahr erlebt man eine Kapitalverdoppelung in zehn Jahren“, wie die nachfolgende Grafik als Beleg zeigt.

Performance PatriarchSelect Fonds-VV Dynamik



ALS ZUGANGSWEG ZUR QUALIFIZIERTEN KAPITALANLAGE ETABLIERT

Zum Start des Robo-Segmentes in Deutschland vor zehn Jahren durften sich die Pioniere dieser Szene noch viel Spott anhören. „Technikquatsch, wird sich niemals durchsetzen, braucht kein Mensch, Beratung ist unersetzlich und Vermögensanlage ist als Automatismus nicht möglich“ waren einige von vielen Kritikerkommentaren beziehungsweise Zukunftsprophezeiungen für die Selbstberatungstools. Und zugegeben, es war keine sofortige „Liebeshochzeit“ mit der deutschen Anlegerschaft und sicherlich auch kein direkter Raketenstart.

Doch aus heutiger Sicht darf man wohl eindeutig festhalten, dass sich die Depotanlage via eines Robo-Advisors als neuer Zugangsweg zum Kapitalmarkt über das letzte Jahrzehnt absolut etabliert hat. Insbesondere, wenn man auf die prämierten Top-Anbieter dieser Szene wie „truevest“ als Investor vertraut.

PATRIARCH